

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 24 (1930)
Heft: 1

Artikel: Zum Geleit
Autor: Müller, J.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-926254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern, 1. Januar 1930

24. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Mit der Monatsbeilage: „Der Taubstummenfreund“

Redaktion und Geschäftsstelle:

Eugen Sutermeister, Brünnenstraße 103,
Bern - Bümpliz

Postcheckkonto III/5764 — Telephon Zähringer 62.86

Nr. 1

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 7 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.

Redaktionsschluß vier Tage vor Erscheinen

Zum Geleit.

Hilf, Herr Jesu, daß gelingen! Läßt es neue Kräfte bringen,
Hilf, das neue Jahr geht an. Däß auf's neu ich wandeln kann. Neues Glück und neues Leben

Unter dieses Gebetswort des frommen Liederdichters Johannes Rist (1607—1667) wollen wir alle unsere Arbeit im neuen Jahr stellen. Hilfe von oben braucht nicht nur, wer im allgemeinen etwas Gutes und Nützliches im Leben schaffen will, sondern auch, wer in jeglicher Fürsorgearbeit steht, — brauchen wir auch zur Leitung unserer Zeitung. Ohne diese Hilfe von oben wäre es ihrem Gründer und seitherigem Redaktor kaum möglich gewesen, die „Schweizerische Taubstummen-Zeitung“ oder, wie sie jetzt heißt: die „Schweizerische Gehörlosen-Zeitung“, durch die Fährnisse und Schwierigkeiten von 23 Jahren hindurchzusteuern, sodaß sie jetzt bereits das zweite Dutzend Jahre vollenden darf.

Die Eigenart und zugleich die Schwierigkeit unserer Zeitung besteht ja darin, daß sie den Gehörlosen in erster Linie, dann aber auch den Hörenden, die sich für die Gehörlosen interessieren, dienen muß und will. Den Gehörlosen, indem sie deren begriffsarme Welt durch Bekanntmachung mit der reichen Welt der Hörenden erweitern und diese durch den Gehörmangel so schwer Benachteiligten durch Erbauung, Unterhaltung und Belehrung in religiöser, sittlicher, geistiger, sprachlicher Hinsicht fördern und weiterbilden will, — den Hörenden, indem sie ihnen in die seltsame Welt der Gehörlosen Einblicke gewährt, welche sie sonst nirgends fänden, um ihre brüderliche Teilnahme am Los und Schicksal dieser „Enterbten“ zu wecken und wach zu halten und Mittel und Wege aufzeigt, diese Teilnahme zu betätigen. Unsere Zeitung ist das Organ der schweizerischen Gehörlosen für die Gehörlosen selbst und das Organ der Hörenden für ihre Fürsorgearbeit für sie. Die Schwierigkeit dieser Doppelaufgabe des Redaktors muß man im Auge behalten, wenn man die von ihm geleistete und zu leistende Arbeit richtig würdigen und die Zeitung mit Gewinn lesen will. Ohne daß die Mannigfaltigkeit und der Reichtum des Inhalts darunter zu leiden brauchen, müssen die Auswahl und Gestaltung des Stoffes, Begriffe, Sprache und Stil denkbar einfach, schlicht und anschaulich sein. Mögen sich Gehörlose und Hörende liebenvoll und empfänglichen Herzens darein vertiefen und mit verständnisvoller Nachsicht das Dargebotene aufnehmen!

Dies gilt auch in Bezug auf die monatliche Beilage „Der Taubstummenfreund“, welche die „Schweizerische Vereinigung für Bildung taubstummer und schwerhöriger Kinder“ seit einem halben Jahr namentlich für die eben aus den Anstalten entlassenen, heranwachsenden und noch mancher Belehrung bedürftigen, jüngern Gehörlosen unserer Zeitung zur Verfügung stellt. Sie bietet reiche und lohnende Einblicke in die Gedanken- und Begriffswelt der heranwachsenden Gehörlosen.

Und nun die Bitte: Verehrter Leser, der du unsere Zeitung bisher bezogen hast, bleibe ihr treu! Und du, der du sie neu empfängst, versuche es mit ihr! Damit der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme, der sie vor 18 Jahren als nunmehr sein Organ vom Redaktor zur Herausgabe übernommen hat, sein Fürsorgewerk an den Gehörlosen auch auf diesem Wege weiterführen kann. Wird uns dazu die Hilfe von oben zuteil, zweifle ich nicht daran, daß es auch im neuen Jahr Gehörlosen und Hörenden zum Segen gereiche.

Für den schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme

Der Vize-Präsident: J. F. Müller, Pfarrer, Birrwil.